

GMÜND
VERBINDET.

MENSCHLICH
verbunden
mit Natur, Geschichte,
Auszeit & Kulinarik

WWW.GMUEND.AT





Gmünd



TIPP

Die besten Seiten des Waldviertels

Das Waldviertel – echt & unverfälscht. Wo wir sind, ist oben.

www.waldviertel.at

www.gmuend.at

www.venice.cz



Sole Felsen Welt

Naturpark Blockheide



Waldviertelbahn



VERBUNDEN IM
Herzen
Europas

Ursprüngliche Natur, berührende Geschichte, herzhafte Kulinarik und eine entschleunigte Auszeit – all das wartet in Gmünd auf dich.

Im **Herzen von Europa** gelegen ist Gmünd das wirtschaftliche, kulturelle und touristische Zentrum des oberen Waldviertels. Eine einzigartige Kombination aus der Ruhe des „Landlebens“ und den Vorzügen eines lebendigen Stadtzentrums. Egal ob du dich dem **Zauber der Natur** hingebst, in **Geschichte und Kultur** eintauchst, ob du sportlich deine Grenzen überwinden oder gemütlich relaxen möchtest.

Erlebe beeindruckende Granit-Restlinge und Wackelsteine im **Naturpark Blockheide** oder botanische Raritäten im Gmünder **Schlosspark**. Lass dich von herzlicher Gastfreundschaft verwöhnen und genieße regionale & saisonale Waldviertler Spezialitäten

wie **Mohnzelten** oder **Erdäpfelknödel**. Power dich aus auf zahlreichen bestens vernetzten **Rad- und Wanderstrecken**. Erfrische dich im **Gmünder Strandbad**, bewege dich auf schmalen Spuren durch das obere Waldviertel oder entspanne in der einzigartigen **Sole Felsen Welt**.

Lass dich von der bewegten **Geschichte** der **Städte Gmünd und České Velenice** berühren. Spaziere über den Fußgängergrenzübergang Bleyleben, der die beiden Städte verbindet. Bewundere historische Bauten, **Sgraffitofassaden** und zahlreiche spannende Museumsausstellungen.

Gmünd ist so vielfältig wie seine Besucher und voller Möglichkeiten. Gestalte deine Zeit in Gmünd ganz nach deinen Wünschen & genieße die einzigartige Atmosphäre voller Natur, Kultur und Geschichte.

KRAFTVOLL MIT DER

Natur verbunden

Unberührte Natur, energispendende Kraftplätze und botanische Raritäten. Gmünd überrascht mit seiner – mal rauhen, mal sanften – Naturvielfalt. Ursprünglich und gleichzeitig kraftvoll. Einzigartig und dabei immer vielfältig. Die ideale Kulisse für Outdoor-Erlebnisse und Naturgenuss.

Sich dem Zauber der Natur hinzugeben, ist in Gmünd ganz einfach.

Umgeben von einzigartiger Landschaft, geprägt vom rau-charmanten Waldviertler Klima, bietet Gmünd viel zu entdecken. Gemütlich zu Fuß, im flotten Wandertempo, mit dem **Rad** oder Mountainbike. Die mystischen **Felsformationen** in der Blockheide bestaunen, **Sandgruben** und **Steinbrüche** erleben, die Spiegelung des Himmels in einem der vielen Gmünder **Teiche** betrachten oder der **Lainsitz** beim Plätschern zuhören – die Natur in und rund um Gmünd lädt dich ein, durchzuatmen und zu genießen.

Granitrestlinge und Wackelsteine in der Blockheide

Im etwa 100 Hektar großen Areal der Gmünder **Blockheide** lässt sich wunderbar durchatmen. Egal ob bei einer **Wanderung** durch den weitläufigen Naturpark, beim Ausblick vom Aussichtsturm oder beim Philosophieren über die Wunder der Natur. Wie die mächtigen Granitformationen und **Wackelsteine** in die Blockheide gekommen sind – darum ranken sich unzählige Legenden und Mythen. Heute weiß man, dass die Granitbrocken Überbleibsel der böhmischen Masse sind. Trotzdem erinnern Stein-Bezeichnungen wie „Teufels Brotlaib“ oder „Teufels Bettstatt“ noch immer an die mystischen Erzählungen.



TIPP



Blockheide

Der **Naturpark Blockheide** verzaubert mit seiner einzigartigen **Heidelandschaft** mit zahlreichen sagenumwobenen **Granitblöcken** und weitläufigen **Wanderwegen**. Ein Naturerlebnis für die ganze Familie!

Öffnungszeiten Shop, Ausstellung & Aussichtsturm:
April und Oktober 10:00 – 17:00 Uhr
Mai bis September 10:00 – 18:00 Uhr
bei Schlechtwetter geschlossen

www.blockheide.at



Zahlreiche gut beschilderte **Wanderwege** führen durch die Blockheide mit ihren farbenprächtigen **Feuchtwiesen**, imposanten Granitriesen und weitläufigen **Niedermooren**. Beim Aussichtsturm sorgt ein Infocenter mit Shop für die nötige Infrastruktur.

Im **Schutzhaus** kann man beim Einkehren nach der Wanderung Waldviertler Spezialitäten genießen. Der **Naturspielplatz** mit **Steinlabyrinth** lädt zu spielerischer Bewegung ein. Direkt neben der Blockheide bezaubert ein altes Steinbruchgelände – der **Malerwinkel** – mit seiner besonderen Landschaft, geprägt durch die beeindruckenden **Stromschnellen der Braunau**.

Der Blockheideturm ist von unten und oben einen Blick wert.



TIPP

Außergewöhnliche Stadtumrahmung

Die **ursprüngliche Natur** in und rund um Gmünd bietet ideale Lebensbedingungen für eine **vielfältige Tier- und Pflanzenwelt**. Vor allem **Weißstörche** und zahlreiche **Libellenarten** finden hier ein lebenswertes Zuhause.

Vielleicht entdeckst du bei deinem Spaziergang eine der 29 heimischen Libellenarten oder einen Weißstorch, der in Feuchtwiesen nach Futter sucht.

- Horstnahe Storchwiesen & Auwaldzellen
- Teichkettenweg
- Malerwinkel
- Naturpark Blockheide
- Lainsitzniederung
- Sandgruben
- Nordwestliches Wasserfeld
- Schlosspark



„European Green Belt“ – ein lebendiges Denkmal

Entlang des Eisernen Vorhangs galt fast 40 Jahre lang ein militärisches Sperrgebiet und striktes Betretungsverbot. Deshalb konnte sich die Natur in diesem Bereich voll entfalten. Noch heute zieht sich dieser ehemalige Grenzbereich als „European Green Belt“ wie ein **grünes Band** durch **22 europäische Staaten**. Ein **abwechslungsreicher Lebensraum** für viele **Tier- und Pflanzenarten**.

Ein lebendiges Denkmal der europäischen Geschichte und heute ein klares Zeichen für Verbundenheit über alle Staatsgrenzen hinaus.



Das **Schloss Gmünd** wird vom idyllischen **Schlosspark** umrandet.

Entlang der Lainsitz...

Frei und naturbelassen fließt die **Lainsitz** durch das sieben Kilometer lange **Naturschutzgebiet Lainsitzniederung**. Über die Staatsgrenze verbunden mit dem UNESCO-Biosphären-Reservat Třeboňsko, findet eine große Vielfalt an seltenen Tier- und Pflanzenarten ihr zuhause. Bei einem Spaziergang oder einer Wanderung entlang der Lainsitz lädt die zauberhafte Gegend zum Auftanken, Durchatmen und Staunen ein. Von Mai bis Oktober grasen **Wasserbüffel** auf großzügigen Weiden entlang der Lainsitz – beobachten kannst du die sanften, eindrucksvollen Tiere von der Aussichtsplattform zwischen den Weiden. Gleich neben den Wasserbüffelweiden wartet die Blockheide mit ihren Granit-Restlingen auf dich.



www.lainsitzbueffel.gmuend.at

Die „Smaragde von Gmünd“

Der **Teichkettenweg** führt, umsäumt von alten Eichen, vorbei an **sechs Teichen**. Meist mit Schilfgürteln umwachsen, sind sie wichtige Gewässerökosysteme und bieten zahlreichen Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum. Die Teiche funkeln im Sonnenlicht in den prächtigsten Grüntönen – deshalb gelten sie als die „**Smaragde von Gmünd**“. Hauptzweck der Teiche ist die **Karpfenzucht**, insgesamt 13 Teiche gibt's im Gmünder Stadtgebiet und über 1.000 Teiche im oberen Waldviertel. Genieße nach einer Wanderung oder Radtour **köstliche Spezialitäten vom Waldviertler Karpfen** in einem der vielen Gmünder Gastronomiebetriebe.



TIPP



Englischer Garten mitten in Gmünd

Der **Gmünder Schlosspark** ist die grüne Lunge des historischen Stadtzentrums und sorgt stets für Sauerstoff und frische Luft zum Durchatmen. Angelegt wurde der Schlosspark samt **Schlossteich** von **Erzherzog Sigismund von Österreich** (1826-1891) im Stile eines **englischen Gartens** mit exotischer Bepflanzung.

Spaziere durch den Schlosspark, bestaune die **botanischen Raritäten** aus **Habsburger-Zeiten** und genieße ein Stück Natur inmitten des Gmünder Stadtzentrums.

www.gmuend.at



TIPP

Vom Palmenhaus zur Sandeiche

Fast **1.400 Jahre** lag der sieben Meter lange, mächtige **Eichenstamm** in einer **Sandbank** in der Lainsitzniederung eingeschlossen. Die Eiche, die etwa im Jahre 650 n.Chr. umgestürzt ist, wurde so für die Nachwelt erhalten. Beim Hochwasser 2002 wurde sie an die Oberfläche gespült und entdeckt.

Bestaune das faszinierende Relikt aus lang vergangenen Zeiten neben der **Kapelle in Breitensee**.

Die Sandeiche ist Teil des „**NatURLknallweges**“ mit vielen spannenden Stationen rund um die Themen Kosmologie, Paläontologie und Geologie. Zu **Fuß** oder mit dem **Rad** erkundbar, Start beim Gmünder Palmenhaus.

www.gmuend.at

GEMEINSAM MIT DER
Geschichte
verbunden

Wer die Geschichte von Gmünd & České Velenice verstehen und fühlen möchte, muss beide Seiten besuchen.

Es ist eine Geschichte von Trennung und Wieder-Verbindung. Eine europäische Geschichte, die gleichzeitig Erinnerung und Mahnmal aber auch ein Zeichen von gegenseitiger Wertschätzung und vor allem von Menschlichkeit ist.



Stadtmuseum



Glas- & Steinmuseum



Haus der Gmünder Zeitgeschichte

Erinnerung an getrennte Zeiten – heute eine Kultur der Verbindung

Es ist eine ebenso unvorstellbare wie **berührende Geschichte**: die Entwicklung von **Gmünd** und **České Velenice**. Ursprünglich eine Region. Dann zwei Städte, entstanden durch die Irrungen und Wirrungen von **Kriegen, Friedens-**

verhandlungen und **Neuaufteilungen**. Geteilt durch wechselnde Staatsgrenzen und schließlich durch den **Eisernen Vorhang**. 1989 endlich wieder in echte Verbindung getreten.

Zahlreiche Kulturvereine, die teilweise seit über 150 Jahren bestehen, das älteste Kino des Waldviertels,

historische Bauten und **kunstvolle Fassaden**: Sie alle zeugen von der hohen Wertschätzung an Kunst und Kultur, die seit jeher in Gmünd spürbar ist.

Das **Schloss** und der **Schlosspark** erinnern an Zeiten von Kuenringer und Monarchie. Das **Palmenhaus**, einst Aufzuchtort für seltene Pflanzen,

bringt **Wiener Ringstraßenflair** mitten nach Gmünd und ist heute eine beliebte Location für **vielfältige Kunst- und Kulturveranstaltungen**. In der Pfarrkirche St. Stephan findest du Geschichte zum Angreifen – berühre verschiedene Wandstrukturen und tauche ein in den Flair von **Romanik, Gotik und zeitgenössischer Architektur**.

TIPP

Vielfältige Museen

Das **Gmünder Stadtmuseum** zeugt von der geschichtlichen Entwicklung seit dem 12. Jahrhundert. Das **Haus der Gmünder Zeitgeschichte** ist nicht nur räumlich ein Teil des ehemaligen Flüchtlingslagers – es befasst sich auch mit der Gmünder Geschichte ab diesem Zeitpunkt bis zur Grenzöffnung und der Gegenwart.

Von den vielfältigen Zweigen von Handwerk und Industrie berichten das **Glas- und Steinmuseum** sowie die **Alte Huf- und Wagenschmiede**.



Gmünd – von der Gründung bis zum ersten Weltkrieg

Im Jahre 1200 von den **Kuenringern** gegründet war Gmünd lange eine beschauliche Kleinstadt. Zu einem bedeutsamen Punkt der europäischen Geschichte entwickelte sich Gmünd 1871 mit der Eröffnung der **Franz-Josefs-Bahn**. Der **Gmünder Bahnhof**, am heutigen Gebiet von České Velenice, war der größte Bahnhof zwischen Wien und Prag. So wurde Gmünd zur **Industriestadt**. Neben **Eisenbahnwerkstätten** entstand durch die Infrastruktur- und Transportmöglichkeiten auch eine florierende **Textil-, Glas und Steinindustrie**.

In der Zeit des ersten Weltkriegs wurde Gmünd aufgrund der Verkehrs-

anbindung als Standort für eines der **größten Flüchtlingslager der k.u.k. Monarchie** ausgewählt. Über 200.000 geflüchtete Menschen aus dem Osten der Monarchie wurden dort beherbergt. Spuren davon findest du noch heute in der **Gmünder Neustadt** entlang des **historischen Themenwegs**.

Zwischenkriegszeit, zweiter Weltkrieg und Errichtung des Eisernen Vorhangs

Im Rahmen der Friedensverhandlungen von St. Germain (1919/20) wird der Gmünder Bahnhof zu einem Dreh- und Angelpunkt der Aufteilung der neuen Nationalstaaten. Der Bahnhof und 13 Gemeinden des Gmünder Bezirks wurden

an die neugegründete **Tschechoslowakei angegliedert**. Die Stadt Gmünd mit den verbleibenden Gemeinden wurde **Teil von Deutschösterreich**. So wurden aus der **einst verbundenen Region** die beiden **Grenzstädte Gmünd und České Velenice**.

TIPP

Innovation O-Bus



Im Jahre **1907** wurde der **erste Oberleitungsbusverkehr Österreichs** in Gmünd in Betrieb genommen. Auf einer Strecke von 2,3 km konnten die Passagiere zwischen dem **Gmünder Hauptplatz** und dem damaligen **Gmünder Bahnhof**, der heute zu České Velenice gehört, reisen.

Erlebe eine Fahrt in einer original getreuen Replik des Gmünder O-Busses:

der historische Oberleitungsbus wurde 2016 in České Velenice nachgebaut.

Kontakt & Buchung unter www.velenice.cz



Das Haus der Gmünder Zeitgeschichte mit dem Eingang des ehemaligen Flüchtlingslagers.

Nach dem zweiten Weltkrieg wird mit der Errichtung des **Eisernen Vorhangs** begonnen und so werden Gmünd und České Velenice jahrzehntelang (von 1948 bis 1989) durch die strenge, unüberwindbare Grenze getrennt.

Die europäische Idee – Symbol der Verbindung

Als im November **1989** der **Eiserne Vorhang fällt**, stehen sich die einst vereinten Regionen Gmünd und České Velenice nach Jahrzehnten der Trennung wieder gegenüber. Bereits Ende Dezember wird mit dem Abbau des physischen Grenzzauns begonnen und die Elemente der Trennung verschwinden nach und nach.

Die **Europäische Idee der Verbindung** lebt in Gmünd und České Velenice – die Freude über die neuen **Möglichkeiten der Verbindung** ist groß. Seither finden laufend und in Vielzahl **grenzüberschreitende Projekte und Veranstaltungen** statt.

Ein kraftvolles Zeichen der Gemeinschaft symbolisiert die Brücke beim **Fußgängergrenzübergang Bleyleben** – wo einst die unüberwindbare Grenze die Städte trennte, ist ein Überqueren und in Verbindung treten heute mühelos möglich. Die Verbindung zur Nachbarstadt České Velenice wird alle zwei Jahre ganz besonders gefeiert: mit dem grenzüberschreitenden **Festival „Übergänge-Přechody“**.

Gmünd bietet eine großartige **Vielfalt an kulturellen Angeboten**: Klassik-konzerte, Kabarets, Ausstellungen, grenzüberschreitende Kulturfestivals, lebendige Jugendkultur, ein breitgefächertes musikalisches Angebot, ein aktives Vereinsleben sowie ein reiches architektonisches Erbe.



TIPP

Franz Kafka auf der Durchreise

Nach den **Friedensverhandlungen von St. Germain 1919/20** wurde Gmünd zur Grenzstadt, besonders der rege Zugverkehr wurde durch **Zollkontrollen** erschwert.



Prominenter **Leidtragender** der Reglementierungen und Kontrollen war Schriftsteller **Franz Kafka**, der sich 1920 mit seiner **Geliebten Milena Jesenská** im tschechischen Teil von Gmünd traf. Er beschreibt in einem **Brief** an sie wortreich die Ausreisekomplikationen. Das „Haus der Gmünder Zeitgeschichte“ gibt einen interessanten Einblick in diese Liebesgeschichte voller Hindernisse.

Ehem. Gmünder und heutiger **Bahnhof von České Velenice**.



Ein kleines Stück des **Eisernen Vorhangs** wurde am **Fußgängergrenzübergang Bleyleben** nachgebaut und erinnert an vergangene Zeiten.



TIPP

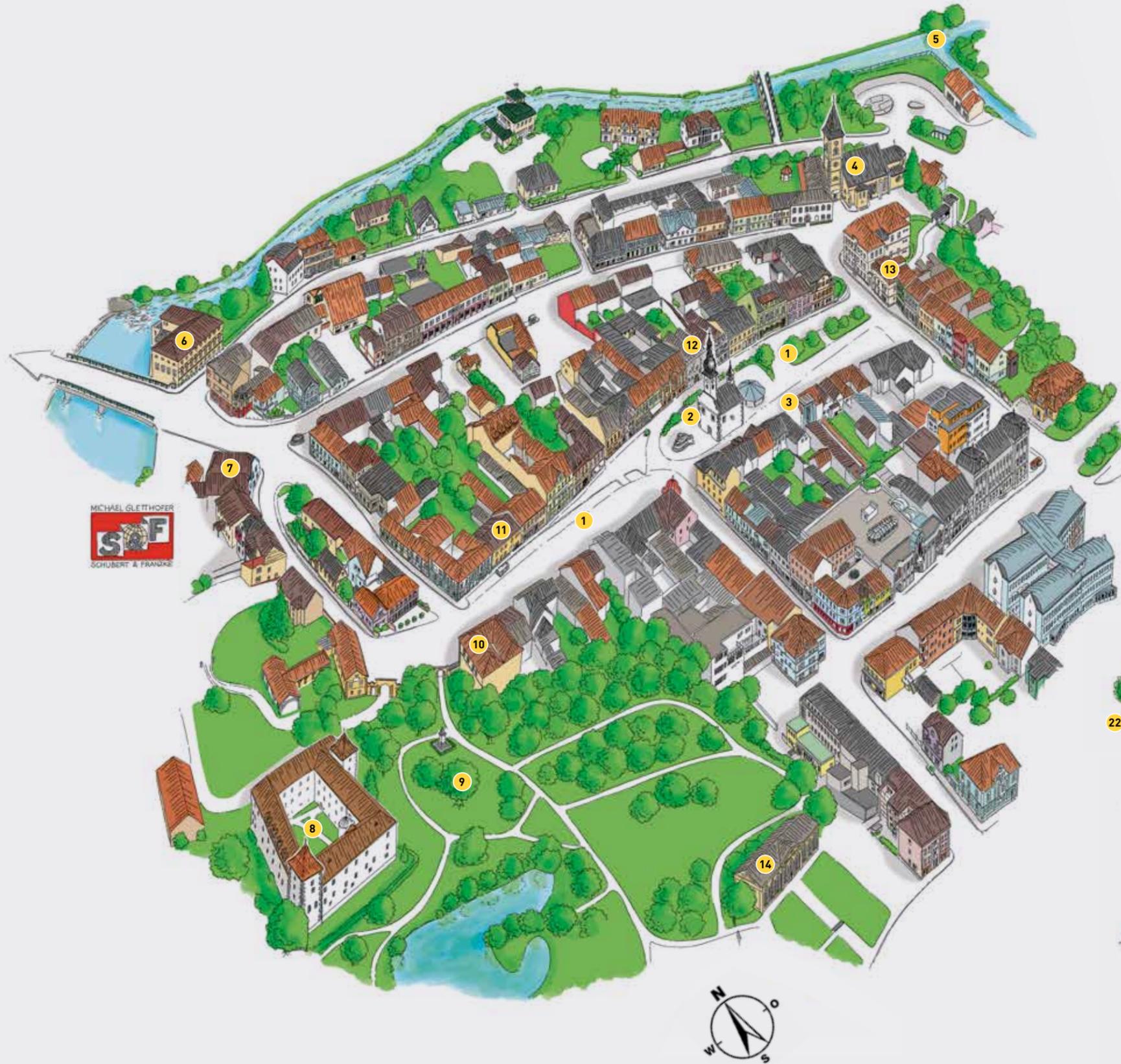
Die Gmünder Sgraffittohäuser

Mitten am Gmünder Stadtplatz stehen zwei **Sgraffittohäuser** nebeneinander. In der Reformationszeit im 16. Jahrhundert entstanden, im Auftrag von reichen Bürgern, die ihren Wohlstand zeigen wollten und ihre Hausfassaden im Stil der **Renaissance** gestalten ließen.

Das linke Haus ist das ältere der beiden Häuser und wurde mit dekorativen Mustern in der **italienischen Sgraffittoputz-Technik** gestaltet. Das rechte Sgraffittohaus wurde rund um das Jahr **1600** erschaffen und zeigt Szenen der **antiken und christlichen Mythologie**.



Sehenswürdigkeiten Gmünd & České Velenice



1 Stadtplatz
Ende des 12. Jahrhunderts von Hadmar II. von Kuenring an der Mündung von Lainsitz und Braunau als planmäßig befestigte Siedlung errichtet und durch eine Stadtmauer begrenzt.

2 Altes Rathaus
Das „Alte Rathaus“ wurde im 15./16. Jahrhundert errichtet und war bis ins 19. Jahrhundert Sitz der Stadtverwaltung. Heute befindet sich hier das Stadtmuseum.

3 Glas- und Steinmuseum
Museum zur Glaserzeugung in den Glashütten des niederösterreichisch-böhmischen Grenzgebietes sowie zur Geschichte der Steinbearbeitung im Waldviertel.

4 Pfarrkirche zum Hl. Stephan
Im Kern romanische Kirche, in der Gotik zur dreischiffigen Anlage erweitert. Neugotische Ausstattung, gotische Fresken, Erweiterung 1981/82 durch Clemens Holzmeister.

5 Gemeinde von Lainsitz und Braunau
Der Name der Stadt Gmünd leitet sich vom Wort Gemünde ab, dem Zusammenfluss der Flüsse Lainsitz und Braunau.

6 Herrschaftliche Hofmühle
Ehemals herrschaftliche Hofmühle, deren Betrieb Ende der 1970er Jahren eingestellt wurde.

7 Herrschaftliches Brauhaus
Ab dem Jahr 1570 das herrschaftliche Brauhaus. Der letzte Bierbrauer Gmünds stellte 1913 das Bierbrauen ein. Auch die Stadt unterhielt lange Zeit ihr eigenes Brauhaus in Gmünd.

8 Schloss Gmünd
Im Kern romanische Burg der Kuenringer. Im Jahr 1859 erwarb Erzherzog Sigismund das Schloss und das Gut. Heute befinden sich im Schloss Eigentumswohnungen.

9 Schlosspark
Einer der bedeutendsten historischen Schlossparks Österreichs mit zahlreichen Baumraritäten, die Erzherzog Sigismund (1826-1891) pflanzen ließ.

10 Rächweinhaus/Alte Post
Im Jahr 1576 von Hans Rächwein erbaut, bis 1932 Postamtsgebäude der Stadt Gmünd, O-Bus-Haltestelle am Weg zum Bahnhof Gmünd (heute České Velenice).

11 Alte Schmiede
Die „Alte Huf- und Wagenschmiede“ ist in einem der ältesten Häuser des Gmünder Stadtplatzes untergebracht. Die Schmiede ist voll betriebsfähig.

12 Sgraffitohäuser
Bürgerhäuser der Renaissance mit Darstellungen von Ovids Metamorphosen und biblischen Szenen (Stadtplatz 33) sowie einzigartiger Diamantierung (Stadtplatz 31).

13 Herrschaftliches Bürgerspital
Im Jahr 1382 als Haus des Schlosskaplans („Benefizienhaus“) von Dorothea von Liechtenstein errichtet, ab 1552 Neubau als Spital der Gmünder Herrschaft.

14 Palmenhaus
Von Erzherzog Sigismund (1826-1891) errichtetes frühhistoristisches Gewächshaus mit Architekturformen der Wiener Ringstraße, heute Konzert- und Veranstaltungssaal.

15 Haus der Gmünder Zeitgeschichte
„Auskunftsstelle“ eines der größten Flüchtlingslager der Monarchie im Ersten Weltkrieg (200.000 Flüchtlinge). Dauerausstellung zum Lager und zur Zeitgeschichte der Region.

16 Verwaltungsgebäude des ehemaligen Lagers
Originalgebäude, in dem sich zwischen 1914 und 1918 die Verwaltungskanzleien sowie Wohnungen der leitenden Verwaltungsbeamten des Flüchtlingslagers befanden.

17 Schwesternheime des Gmünder Lagerspitals
Diese beiden Gebäude wurden 1917 als Wohngebäude für die Krankenschwestern des Lagerspitals errichtet.

18 Portierhäuschen des Gmünder Lagerspitals
Einst Zugang zu den Liegesälen des Spitals des Gmünder Flüchtlingslagers. Das Lagerspital war mit 2.500 Betten größer als das AKH Wien.

19 Flüchtlingsfriedhof
Weitläufige Ruhestätte und Parkanlage mit Denkmälern, in dem 30.000 verstorbene Flüchtlinge aus Bukowina, Galizien und Istrien des Flüchtlingslagers bestattet sind.

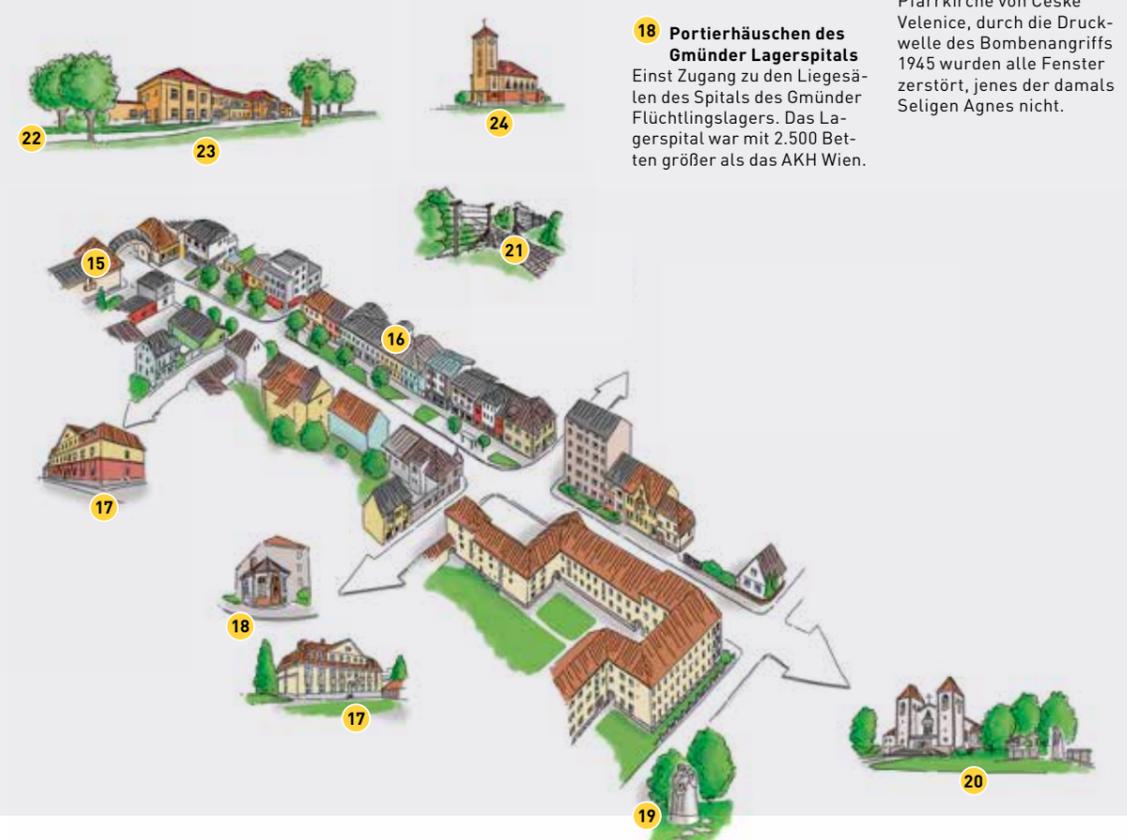
20 Herz-Jesu-Kirche
„Dom des Waldviertels“, zwischen 1950 bis 1953 nach Plänen des Architekten Josef Friedl erbaut. Apsisfresko (Erna Piffl-Moser), Flachkuppel mit Heiligenfiguren (Lucia Jirgal).

21 Fußgängergrenzübergang Bleyleben
Auf der österreichischen Seite befindet sich das grenzüberschreitende „Healthcross Gesundheitszentrum“, auf tschechischer Seite ein Infopoint über den „Eisernen Vorhang“.

22 Kastanienallee České Velenice
Historische Kastanienallee der ehemaligen Bahnhofstraße in heutigen České Velenice. Ein Kastanienblatt zierte auch das Stadtwappen der 1922 gegründeten Stadt.

23 Der ehemalige Bahnhof von Gmünd
Einst prunkvolles historisches Bahnhofgebäude, 1919/1920 samt umliegenden Gemeinden der Tschechoslowakei zugesprochen, 1945 durch Bombenangriff fast völlig zerstört.

24 Pfarrkirche zur Hl. Agnes in České Velenice
Im Jahr 1935 errichtete Pfarrkirche von České Velenice, durch die Druckwelle des Bombenangriffs 1945 wurden alle Fenster zerstört, jenes der damals Seligen Agnes nicht.



ENTSCHLEUNIGT MIT DER

Auszeit verbunden

Einfach mal die Pause-Taste drücken und die Schnellebigkeit des Alltags hinter dir lassen. Gmünd bezaubert mit unberührter Natur und inspiriert mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten: ob Meeresluft schnuppern in der Sole Felsen Welt, Abkühlung im Strandbad, deine sportlichen Grenzen überwinden oder ganz entspannt den Wald genießen.

Das Gewohnte hinter dir lassen und einfach den Moment genießen

So vielfältig wie die Gegend rund um Gmünd sind auch die Möglichkeiten hier zu **relaxen, tief durchzuatmen** und **aufzutanken**. Jeder Mensch entspannt auf seine eigene Weise: egal ob du es ganz ruhig angehen oder dich mit voller Kraft auspowern möchtest – Gmünd bietet die ideale Atmosphäre für deine Auszeit vom Alltag.

Sportlich deine Grenzen überwinden

Du bestimmst das Tempo – egal ob du zu Fuß oder auf zwei Rädern die Natur erkunden möchtest. Ob Weitwandern, Langstreckenlauf oder gemütlicher Spaziergang. Ob Rennrad, Mountainbike, E-Bike oder Tourenrad. Einfach der Nase nach über kaum befahrene Landstraßen

und Feldwege oder entlang der vielen lokalen und überregionalen **Rad- und Wanderwege**. Die Verbindung zwischen Gmünd und České Velenice zelebriert zum Beispiel der **grenzüberschreitende Fernwanderweg** von der Lainsitzquelle bis zur tschechischen Stadt Bechyně. Ebenso verbinden idyllische, von alten Baumalleen gesäumte, **Radwege** im Waldviertel und in Südböhmen die beiden Nachbarstädte.

Nostalgische Diesel- und Dampflokomotiven

Die 68 Kilometer lange **Bahnstrecke** zwischen **Gmünd, Groß Gerungs** und **Litschau** lässt sich in gemütlichen Zweiachser-Waggons mit Holzbänken und offenen Plattformen erkunden. Gezogen vom goldenen Triebwagen oder von historischen Diesel- und **Dampflokomotiven** führt die Strecke

durch tiefe Wälder, vorbei an imposanten Granitblöcken und durch malerische Landstriche. Lass dich von der **Waldviertelbahn** zu deinem **Ausgangspunkt für Rad-, Wander- und Ausflugs-Touren** bringen oder genieß einfach die Fahrt und den wunderschönen Ausblick.

www.waldviertelbahn.at

TIPP

Warum die Sonnenuhren nur in Gmünd richtig gehen

Gmünd liegt am **15. Meridian** – deshalb stimmt nur hier die Sonnenzeit genau mit der tatsächlichen Uhrzeit überein.

Besuch die große **Sonnenuhr** in der Blockheide und wandere entlang des 15° Meridians östlich von Greenwich. Und dann: vergiss für einen Moment die Zeit und lass dich einfach von der Schönheit der Natur bezaubern.

www.blockheide.at



Die **Dampflok** der **Waldviertelbahn** fährt durch malerische Landstriche.





TIPP 

Bewegen & Abkühlen

Vor dem Sprung ins kühle Nass nochmal so richtig ins Schwitzen kommen? Radle oder wandere von Gmünd aus los bis zum Gmünder Strandbad (ca. sieben Kilometer vom Gmünder Zentrum aus) & genieße dort deine erfrischende Abkühlung. Nach dem Baden warten der weitläufige Sandstrand und köstliche Erfrischungen am Strandbad-Kiosk auf dich.



Beachfeeling im Strandbad

In Gmünd lässt sich einzigartige Urlaubsstimmung das ganze Jahr lang erleben. In den Sommermonaten bietet das Strandbad echtes **Südsee-Feeling**. Rund **sieben Hektar Badefläche** und **Sandstrand** in der ehemaligen Sandgrube bei Breitensee sorgen für Entspannung und Abkühlung. Am Strandbad-Kiosk kannst du dich mit Snacks und Getränken versorgen.

Meeresluft in der Sole Felsen Welt

Bade- und Saunagenuss unabhängig von Wetter und Jahreszeiten gibt's in der Sole Felsen Welt Gmünd. Die großzügige **Wellnesslandschaft** liegt eingebettet in die idyllische Natur am **Aßangteich**. Fünf Solebecken, ein Strömungskanal, gemütliche Sole Relax Lagunen, eine Erlebnirsutsche und ein Sportbecken sorgen für Abwechslung und Wasserspaß.



TIPP

Auspowern & Auftanken

Frische Luft macht hungrig! Nach deiner Auszeit in der Natur, am Badeteich oder unterwegs auf zwei Rädern schmecken die **Waldviertler Spezialitäten** gleich noch viel besser.

Genieße deine Stärkung in einem der **Gmünder Gastronomiebetriebe** und lass dich kulinarisch verwöhnen.

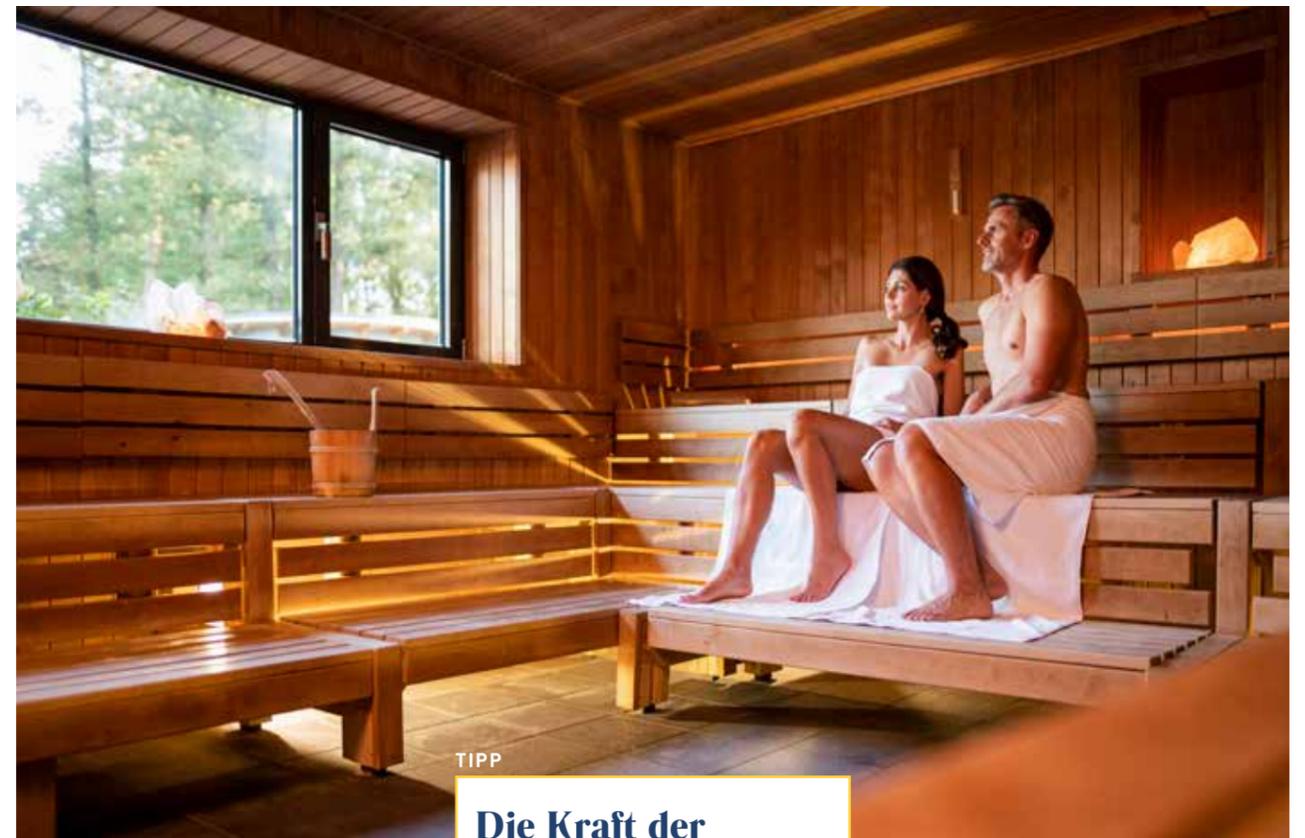
www.gmuend.at

Waldluft & Sommerfrische

Abseits von Großstadtgetümmel und Schnelllebigkeit lässt es sich in und rund um Gmünd herrlich abschalten. Nicht umsonst ist die Gegend hier seit Kaiserszeiten als Ort für die sogenannte „Sommerfrische“ bekannt und beliebt. Tausche Straßenlärm gegen Vogelgezwitscher, heißen

Asphalt gegen kühles weiches Moos und grelle Lichter gegen sanfte Naturfarben und leuchtenden Sternenhimmel. Entlang der malerischen Lainsitzniederungen, der smaragdgrünen Naturteiche am Teichkettenweg und im verzauberten Naturpark Blockheide lässt sich's herrlich **Frischluff tanken** und das **Leben genießen**.

Die **Saunawelt der Sole Felsen Welt** Gmünd ist mit ihrer Vielfalt an Saunen und Dampfbädern bestimmt einzigartig.



TIPP

Die Kraft der Bad Ischler Heilssole in Gmünd

Im angenehm warmen **Heilssolewasser** der Sole Felsen Welt Gmünd zu baden ist nicht nur unglaublich entspannend, sondern auch eine Wohltat für die Gesundheit.

Die **Solebecken** werden mit hochwertiger **Bad Ischler Heilssole** angereichert. Muskeln und Gelenke dürfen sich regenerieren, Herz und Kreislauf harmonisieren, die Haut wird zur Entschlackung angeregt, gestrafft und geglättet.

www.solefelsenwelt.at



HERZHAFT MIT DER Kulinarik verbunden

Ursprünglichkeit & Qualität gepaart mit ehrlicher Gmünder Gastfreundschaft; Tradition im Wechselspiel mit mutigen Kreationen und ganz viel Herzlichkeit serviert; Umgeben von unberührter Natur und geschichtsträchtigen Orten – das ist Waldviertler Kulinarik.

In Gmünd weiß man, den Moment zu genießen. Und nichts öffnet die Sinne mehr für den Zauber des Augenblicks, als richtig gutes Essen & Trinken.

Die Zutaten für unvergessliche Genussmomente sind in Gmünd genauso einfach wie besonders: **Hochwertige, saisonale Zutaten aus regionalem Anbau.** Liebevoller Zubereitung, ob nach traditionellen Rezepten oder in Form von innovativen Kreationen. Große Vielfalt für alle Geschmäcker. Gemütliches Ambiente und die unvergleichliche Waldviertler Gastfreundschaft & Wirtshauskultur.

Vielfältige Genussmomente

Das „**Einkehren**“ – wie der Wirtshausbesuch im Waldviertel genannt wird – nährt nicht nur den Leib, sondern auch die Seele. Gemütliches Beisammensein, sich willkommen fühlen genau so wie man ist und einfach genießen – all das zeichnet die **Gmünder Wirtshauskultur** aus.

Für jeden Geschmack findet sich in der Gmünder Gastronomie das richtige Angebot. Egal ob du süß, herzhaft, mit Fleisch oder Fisch, vegetarisch oder

vegan genießen möchtest. So entstehen allein aus den **Waldviertler Erdäpfeln** vielfältige süße und herzhaft Leckereien: **Erdäpfelknödel** zum Waldviertler **Wild**, Petersil-Erdäpfel zum regionalen **Karpfen**, knusprige Pommes zum Veggie-Burger oder in Form von süßen Klassikern wie **Mohnzelten** oder **Mohnnudeln**. Auch typisch südböhmische Gerichte, inspiriert von der Nachbarschaft mit České Velenice, finden sich auf den Gmünder Speisekarten immer wieder.

TIPP

Echte Regionalität & unvergleichliche Qualität

In den rund 40 Gmünder Gastronomiebetrieben lässt sich das Waldviertel **echt & pur** genießen. **Erdäpfel** und **Mohn** gedeihen wunderbar im rauen Klima, die **Karpfen** stammen aus den 13 Gmünder Teichen, das **Wild** aus den Wäldern rund um Gmünd.

Die Gmünder Gastronomen verstehen es, diese Waldviertler Schätze in unvergessliche Genussmomente für ihre Gäste zu verwandeln.

Lass dir das Waldviertel schmecken und genieße die besondere Gmünder Gastfreundschaft in einem der vielen regionalen Restaurants.

www.genussregionen.at

www.waldviertler-karpfen.at





Waldviertler Erdäpfelknödel

Rezept von Viktoria Opelka, Gmünd Breitensee

Zutaten

2/3 mehlig nicht gekochte Erdäpfel
1/3 mehlig gekochte Erdäpfel
Salz, 1 Schuss Essig, Erdäpfelstärkemehl

Zubereitung

Die rohen Erdäpfel reiben und einen Schuss Essig darüber, das Erdäpfelwasser auffangen. Die gekochten Erdäpfel schälen und in eine Schüssel pressen. Die rohen geriebenen Erdäpfel in einem Tuch gut auspressen, das Erdäpfelwasser wieder auffangen und die Erdäpfelstärke absetzen lassen. Danach die beiden Erdäpfelmassen vermengen. Das Erdäpfelwasser vorsichtig abgießen und die abgesetzte Stärke zur Erdäpfelmasse geben, gut salzen und mit den Händen durchmischen. Nochmals abschmecken und mit feuchten Händen Knödel formen. Diese in Erdäpfelstärkemehl rollen und in kochendes Wasser einlegen. Sobald die Knödel an der Oberfläche schwimmen, den Herd zurückdrehen und die Knödel ca. 15 min. im Wasser ziehen lassen.

Mahlzeit!



Probiere in **gastlicher Atmosphäre** regionale Biersorten oder tschechische Bierspezialitäten.

...was aus der Region kommt und gerade Saison hat

Die Natur rund um Gmünd bietet alles, was es für bewusste Genussmomente braucht. Ursprüngliche Landschaft, besonderes Klima, **Ernte & Verarbeitung** mit ganz viel Herz. In den 40 Gmünder Gastronomiebetrieben kommt auf den Tisch, was aus der Region stammt und gerade Saison hat. So entstehen abwechslungsreiche Speisekarten, kulinarische Innovationen und unvergessliche Augenblicke des Genusses.



Herzhafte Spezialitäten

Egal ob Fleisch, Fisch, vegetarisch oder vegan – für jeden Geschmack findet sich im vielfältigen gastronomischen Angebot ein Lieblingsgericht oder eine kulinarische Überraschung. Die Karpfen stammen aus den 13 Teichen in Gmünd und Umgebung. Aus den **Wäldern** kommen je nach Saison schmackhafte **Pilze** und köstliche **Wildspezialitäten**. Auf den **Äckern** und **Feldern** gedeihen die Waldviertler **Erdäpfel**. Besonders die Liebe zu den köstlichen Erdäpfeln verbindet Gmünd und České Velenice – auch wenn die Namensgebung unterschiedlich ist: in Gmünd heißen sie „**Erpfi**“ und wenige Meter weiter in České Velenice werden sie „**Brambor**“ bzw. „**Bramburi**“ genannt.

TIPP



Eisgenuss an einzigartigen Orten

Hol dir dein **Eis** am Stadtplatz oder ein **Frozen Yogurt** – und genieß es in besonderem Ambiente ganz in der Nähe. Auf einem Bankerl im **Schlosspark**, vor der bezaubernden Kulisse des historischen **Palmenhauses** oder direkt in der lebendig-fröhlichen Atmosphäre des **Gmünder Stadtplatzes**. Egal wo, immer ein **Genussmoment für alle Sinne**.



Süßer Genuss

Gmünd gilt nicht umsonst als die „**Eishauptstadt des Waldviertels**“. Viele hausgemachte Eisspezialitäten finden sich rund um den Gmünder Stadtplatz. Egal ob im „Stanitzl“ zum Mitnehmen oder als kunstvolle Eiskreation. Auch Frozen Yogurt gibt's in Gmünd, abwechslungsreich mit vielfältigen frischen Toppings.



Der **Waldviertler Mohn** findet sich in vielen süßen Leckereien wieder.

Neben **Mohnstrudel**, **-nudeln**, **-torten** und **-schnitten** sind besonders die Waldviertler **Mohnzelten** ein unvergleichlicher Genuss. Hergestellt aus Erdäpfelteig, gefüllt mit süßer Mohnfülle – sind sie auch ein ideales Mitbringsel für Zuhause.

Genussvolle Getränkebegleitung

Die Blockheide lädt nicht nur zum Wandern ein – auch das **Trinkwasser** in Gmünd stammt direkt aus dem **Naturpark** und ist somit regional und qualitativ hochwertig. Wer zum Wasser auch gerne **Wein** oder **Bier** genießt, wird in Gmünd ebenso fündig. Beste österreichische Weine sind eine feine Begleitung für die Waldviertler Küche.

Regionale Biersorten, tschechische Bierspezialitäten, vielfältige Craft-Biere und irisches Guinness sorgen für Abwechslung im Bierglas.



TIPP



Gmünder Wochenmarkt

Jeden Samstag werden am Gmünder Stadtplatz beim „Gmünder Wochenmarkt“ regionale und saisonale Bio-Produkte aus der Region angeboten.

Geöffnet am Samstag zwischen 9:00 und 12:30 Uhr (außer Wintermonate)



www.gmuend.at

Ausflugsziele Gmünd



Naturpark Blockheide Gmünd-Eibenstein

Blockheideweg 10, 3950 Gmünd

Öffnungszeiten Shop, Ausstellung & Aussichtsturm:
April und Oktober 10:00 – 17:00 Uhr
Mai bis September 10:00 – 18:00 Uhr
bei Schlechtwetter geschlossen
Führungen ganzjährig möglich

www.blockheide.at



Waldviertelbahn

Bahnhof der Waldviertelbahn
Bahnhofsplatz 2, 3950 Gmünd

Saison:
Mai bis November

www.waldviertelbahn.at



Stadtmuseum

Stadtplatz 26, 3950 Gmünd

Öffnungszeiten:
Mai bis September
MO – FR 10:00 – 16:30 Uhr
SA, SO & Feiertag 09:00 – 12:00 Uhr

www.gmuend.at



Strandbad Gmünd

Strandbadweg 2, 3950 Gmünd

Saison:
Mai bis September
bei Schönwetter 06:00 – 21:00 Uhr

www.gmuend.at



Glas- & Steinmuseum

Stadtplatz 26, 3950 Gmünd

Öffnungszeiten:
Mai bis September
MO – FR 10:00 – 16:30 Uhr
SA, SO & Feiertag 09:00 – 12:00 Uhr

www.gmuend.at



Wasserbüffelweiden

Zugang über Blockheide-Eingang
Großeibensteiner Straße

Weidesaison:
Mai bis Oktober

lainsitzbueffel.gmuend.at



Haus der Gmünder Zeitgeschichte

Weitraer Straße 107, 3950 Gmünd

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
täglich 10:00 – 16:30 Uhr

www.gmuend.at



Rad- & Wanderwege

Alle Infos zu den Rad- und
Wanderwegen in Gmünd und
dem Waldviertel finden Sie
online unter

www.gmuend.at

www.waldviertel.at



Sole Felsen Welt

Albrechtser Straße 12-14,
3950 Gmünd

Öffnungszeiten:
ganzjährig geöffnet
SO – DO 09:00 – 22:00 Uhr
FR, SA & an Tagen vor Feiertagen
09:00 – 23:00 Uhr

www.solefelsenwelt.at



Rundgänge & Führungen für Gruppen (ganzjährig)

Geführte Wanderung durch den
Naturpark Blockheide

Gmünder Altstadttrunde

Führung durch das ehemalige
Flüchtlingslager

Info & Buchung:
+43 2852/52506-100 bzw. -101
tourismus@gmuend.at

Ausflugsziele Oberes Waldviertel



Unterwasserreich Schrems

www.unterwasserreich.at



Kunstmuseum Waldviertel Schrems

www.daskunstmuseum.at



Waldviertler Hoftheater Pürbach

www.hoftheater.at



Weitra: Erlebniswelt Bier & „Schauplatz Eiserner Vorhang“

www.weitra-tourismus.at



Glaskunstort Brand-Nagelberg

www.brand-nagelberg.at



Käsemacherwelt Heidenreichstein

www.kaesemacherwelt.at



Wasserburg Heidenreichstein

kinsky-heidenreichstein.at



Luftkurort Litschau

www.litschau.at



Wallfahrtskirche Hoheneich

www.pfarrehoheneich.at



Gradieranlage Waldenstein

www.waldenstein.at



Sternwarte Höhenberg

sternwarte-hoehenberg.at



Erlebnis-Wanderweg Nebelstein

www.moorbad-harbach.at



KRISTALLIUM glas.erleben. Hirschenwies

www.kristallium.at



Sonnenwelt Großschönau

www.sonnenwelt.at

Ausflugsziele Südböhmen



České Budějovice (Budweis)

www.c-budejovice.cz/de



Třeboň (Wittingau)

www.trebon.cz



Schloss Hluboká (Frauenberg)

www.zamek-hluboka.eu



Wallfahrtsort Dobrá Voda (Brünnl)

www.klaster.cz/de

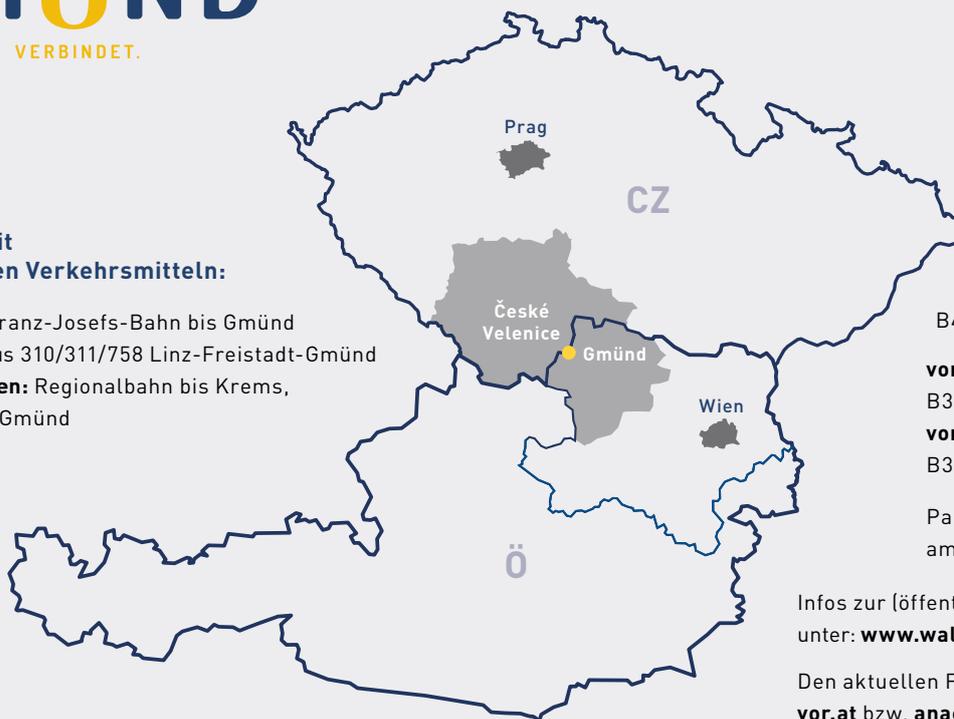


Baumwipfelpfad Lipno

stezkakorunamistromu.cz

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- von Wien:** Franz-Josefs-Bahn bis Gmünd
- von Linz:** Bus 310/311/758 Linz-Freistadt-Gmünd
- von St. Pölten:** Regionalbahn bis Krems, Bus 170 bis Gmünd



Anreise mit dem Auto:

von Wien: A22 bis Stockerau, E49/B4 über Horn bis Schrems, B41 bis Gmünd

von Linz: A7/E55/B310 bis Freistadt, B38 bis Karlstift, B41 bis Gmünd

von St. Pölten: S33 bis Krems, B37 bis Zwettl, B36 bis Gmünd

Parkmöglichkeiten am Bahnhof Gmünd

Infos zur (öffentlichen) An-/Abreise finden Sie unter: www.waldviertel.at/autofrei

Den aktuellen Fahrplan können Sie hier abrufen: vor.at bzw. anachb.vor.at

Themenfolder erhältlich in der Tourismusinformation Gmünd & Česká Velenice



Themenfolder Natur



Themenfolder Geschichte



Themenfolder Auszeit



Themenfolder Kulinarik

Information & Beratung

Tourismusinformation Gmünd
Schremser Straße 6
3950 Gmünd (Stadtamt/Rathaus)
+43 2852 525 06 -100
tourismus@gmuend.at

facebook.com/gmuend.at

www.gmuend.at

Informační centrum
Revoluční 228
378 10 Česká Velenice (Fenix)
+420 384 758 011
info@meu.venice.cz

facebook: Informační centrum Česká Velenice

www.venice.cz

Soweit in diesem Magazin auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Stadtgemeinde Gmünd; Schremser Straße 6, 3950 Gmünd; Telefon: 02852/52506-100, Fax: 02852/52506-501, E-Mail: stadtgemeinde@gmuend.at; Gestaltung: www.annahelreich.at; Druck: Berger Print GmbH; Text: www.zeilenumbruch.at; Fotos: Philip Anderl, Pixabay, Waldviertel Tourismus, Stadtgemeinde Gmünd, Sole Felsen Welt, Allegro Vivo, NÖ Museumsmanagement/Nadja Meister, Mag. Ernst Wandaller, Dieter Manhart; Trotz sorgfältigster Bearbeitung Druck- und Satzfehler vorbehalten. Dieser Folder wurde Rahmen des Projektes FMP/KPF AT-CZ 2014-2020 durch das Programm „INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik“ für die Programmperiode 2014-2020 gefördert und durch Eigenmittel der NÖ.Regional.GmbH kofinanziert.